

Chemnitzer Anzeiger.

(Herausgeber und Verleger: A. L. Kretschmar.)

Mit Königl. Sächs. allergnädigster Concession.

Bekanntmachung.

Nachdem

Herr Adolph Gottlob Fiedler, Ritter u.

zu Dederan, seinen Sohn,

Herrn Herrmann Fiedler,

als Stellvertreter für die ihm übertragene Agentur der Leipziger Feuer- Versicherungs- Societät vorgestellt, und derselbe als Agent dieser Gesellschaft von mir bestätigt, hierauf auch beim Rathe zu Dederan verpflichtet worden ist, so wird solches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Chemnitz, den 19. Januar 1838.

Der Königl. Amtshauptmann
C. v. Polenz.

Wieder, S.

Leipziger Messbericht.

Wenn Messberichte den doppelten Zweck haben, nicht nur die Wahrnehmung der örtlichen Erscheinungen zu veröffentlichen, sondern auch ihren Zusammenhang mit dem Gange des Welthandels anzudeuten, so liegt es in der Natur der Sache, daß ein Bericht über eine Leipziger Neujahrsmesse in der Regel nur einseitig und dürftig ausfallen kann, da der beschränktere Wirkungskreis derselben zu dergleichen Beobachtungen nur geringen Anlaß bietet. In der nunmehr verflossenen Messe, welche im Allgemeinen nicht zu den bessern gehörte, war der Tuchartikel derjenige, welcher in den ordinären und mittelfeinen Gattungen am meisten Nachfrage fand. Die Michaelmesspreise wurden gern bewilligt, wobei das Anziehen der Wollpreise den Verkäufern zu statten kam. — Auch in Leder wurde verhältnißmäßig viel umgesetzt, und für beide genannte Artikel nicht unbedeutende Summen in baarem preussischen Courant in Anspruch genommen, welche größtentheils vom Platze gingen. Gleichzeitig wurden die Cassen durch Baarsendungen in die Fabriksgenden, wo sich seit der eingetretenen Besserung in den amerikanischen Handelsconjuncturen die Thätigkeit zu heben beginnt, und durch die sich drängenden Einzahlungen zu den meisten gewerblichen und andern Actienunternehmungen des Landes, mehr als vorauszusehen war, in Anspruch genommen. So geschah es, daß sich am Ende Decembers ein ungewöhnlicher Geldmangel

39. Jahrg.

auf dem Platze fühlbar machte, welcher besonders den Cours der Leipzig-Dresdner Eisenbahnactien drückte und den momentanen Fall derselben bis auf 90 Procent zur Folge hatte. Zwar gingen diese Papiere bald wieder auf 95 Procent, doch wird es einiger Zeit bedürfen, ehe die zu Herstellung eines natürlichen Gleichgewichtes erforderlichen Circulationsmittel dem Platze wiederum zugeführt werden können, weshalb es um so dankbarer zu erkennen war, daß von Seiten des königlichen Finanzministeriums die Leipziger Discontokasse für den Zahlungstag mit einem Vorschusse von 150,000 Thlr. Pr. Cour. unterstützt wurde. Das Bedürfnis eines mächtigen Geldinstitutes für den Leipziger Platz, so wie für den sächsischen Handel überhaupt, trat bei dieser Gelegenheit mehr als je hervor, und vielfach wurde der Wunsch laut, daß die bei den letzten ständischen Verhandlungen zur Sprache gebrachte Bank bald ins Leben treten, auch der Zeitpunkt nicht mehr fern seyn möge, wo mittels des durch die Verordnung vom 8. Jan. bereits vorbereiteten Ueberganges zum 21-Guldenfuß der in fast unerträglicher Weise überhand genommenen Münzwirrwirg im Handels- wie im täglichen Verkehr ein Ziel gesteckt werde. — Was die Messe selbst anlangt, so war das Binnengeschäft ziemlich still, wie dies nach Beendigung der Weihnachtsverkäufe, welche im Monat December einiges Leben zu erzeugen pflegen, gewöhnlich der Fall ist. Nachtheilig für den Großhandel war die Rückwirkung der in Odessa ausgebrochenen Pest, wo-

7